

Stadtwerke Tübingen Solarpark in Barbing übernommen

[16.9.2024] Die Stadtwerke Tübingen haben jetzt einen Solarpark in Barbing, Landkreis Regensburg, übernommen. Die Anlage liefert seit August 2024 umweltfreundlichen Ökostrom für rund 1.500 Haushalte und verzichtet dabei auf staatliche Förderung.

Die Stadtwerke Tübingen (swt) haben mit dem Solarpark Barbing in Bayern jetzt ihre zweite größere Photovoltaikanlage im Jahr 2024 in Betrieb genommen. Wie der regionale Versorger mitteilt, erzeugen die 10.273 Module jährlich etwa 6.740 Megawattstunden (MWh) Ökostrom, genug, um rund 1.500 Vier-Personen-Haushalte zu versorgen. Die Anlage kommt ohne EEG-Förderung aus; der produzierte Strom wird direkt an ein kommunales Energieversorgungsunternehmen geliefert.

Der Solarpark erstreckt sich über rund sechs Hektar und liegt nördlich der Autobahn A3. Ein spezielles Blendschutzsystem sorgt für Verkehrssicherheit, während Wildgehölzhecken und geplante Grünflächen die Artenvielfalt fördern. Zudem könnte die in Barbing heimische Schafstelze von der geplanten Beweidung des Geländes profitieren.

Bereits im November 2023 hatten die Stadtwerke mit der Übernahme eines Solarparks in Alteglofsheim laut eigenen Angaben ihr Jahresziel für den Ausbau erneuerbarer Energien erreicht. Nun wurden neue Ziele formuliert: Bis Ende 2025 sollen 400 Gigawattstunden Strom aus eigenen Anlagen gewonnen werden – genug, um den gesamten aktuellen Strombedarf Tübingens zu decken. Langfristig streben die swt an, bis Ende 2028 sogar 500 Gigawattstunden aus erneuerbaren Quellen zu produzieren, was 125 Prozent des heutigen Bedarfs entspricht. *(th)*

<https://www.swtue.de>

Stichwörter: Solarthermie, Photovoltaik, Stadtwerke Tübingen, Landkreis Regensburg

Bildquelle: Stadtwerke Tübingen

Quelle: www.stadt-und-werk.de